



Nachfolge in der Geschäftsführung unserer Innung geklärt!

Mitglieder wählen Mirko Krebs zum neuen Geschäftsführer

Bei der Jahreshauptversammlung am 23.5.2019 stellte sich Mirko Krebs den Mitgliedern unserer Innung vor. Er wurde einstimmig zum neuen Geschäftsführer unserer Innung gewählt. Im Anschluss an die Wahl wurde der Vertrag unterzeichnet.

Ab dem 1.9.2019 wird er somit unserer Innung als Geschäftsführer zur Verfügung stehen und dann ab dem 1.10.2019 die Nachfolge unseres langjährigen Geschäftsführers Michael Grosch antreten, der zum 30.9.2019 ausscheiden wird.

Krebs bringt langjährige Branchenerfahrung mit. Beim Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke war er zunächst Assistent des Hauptgeschäftsführers und zuletzt Referent der Geschäftsleitung und kommissarischer Pressesprecher. Mit den Themen der E-Handwerke, der E-Branche, den Strukturen des Handwerks und unseres Verbandes (vom Bundesverband bis zur Innung) ist er somit bestens vertraut.

Wir wünschen ihm einen guten Start im Herbst.

Im Innungs-Brief 3/2019 werden wir ihn zu seinem Start ausführlich vorstellen.

Unser Bild zeigt unseren Vorstand mit dem aktuellen GF Michael Grosch und dem zukünftigen GF Mirko Krebs vor dem Haus der Deutschen Elektrohandwerke (v. li.): Andreas Heinzelmann, Yvonne Brunck, Dirk Pulver, Michael Grosch, Michael Müller, Rudolf Brendel, Mirko Krebs, Stefan Ehinger, Paul Seifert, Marcel Schmitt und Jürgen Reiß. (Foto: Innung Frankfurt)

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Neuer Geschäftsführer für unsere Innung (S. 1)
- Anschluss von Erzeugungsanlagen im Niederspannungsnetz (S. 2)
- Überspannungsschutz: Aktualisierte Normen (S. 2/3)
- Jahreshauptversammlung am 23.5.2019 (S. 4)
- Ruderfest 2019: Renntag des Handwerks (S. 5)
- EuGH-Urteil zur Arbeitszeiterfassung / Förderprogramm Energieeffizienz (S. 6)
- Neumitglieder (S. 6) Jubiläum (S. 9)
- Nachwuchswerbung: Berufswahlmesse Einstieg in Frankfurt (S. 7)
- Nachwuchswerbung: Veranstaltung in der Wilhelm-Merton-Schule (S. 8)
- Bundessieger: Timo Lukas von ZVEH geehrt / E-Markenpartner-News (S. 8)
- Sozialkompetenz von Ausbildern fördern / Neue KfE-Buchausgabe (S. 9)

Impressum

Jahrgang 30, Ausgabe 2/2019

Herausgeber: Innung für elektro- und informationstechnische Handwerke Ffm., Lilienthalallee 4, 60487 Frankfurt am Main, Tel. 069/7075151, Fax 069/7072526, E-Mail: info@eiffm.de, Web: www.eiffm.de

Verantwortlich: Michael Grosch (Geschäftsführer)

Redaktion: Matthias Schauer (matt66@gmx.de)

Druck: Druckerei Mergard, Dirlammer Str. 6a, 36341 Lauterbach, Tel. 06641/91199-0, Fax 06641/91199-9, E-Mail: info@druckerei-mergard.de

Aktuelle Informationen aus dem Bereich Technik:

Anforderungen für den Anschluss von Erzeugungsanlagen im Niederspannungsnetz gemäß VDE-AR-N 4105

Die Anwendungsregel VDE-AR-N 4105:2018-11 legt in Verbindung mit der VDE-AR-N 4100:2019-04 „Technische Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Niederspannungsnetz und deren Betrieb“ die technischen Anforderungen für Erzeugungsanlagen und Energiespeicher fest. Die aktuelle VDE-AR-N 4105 fasst die wesentlichen Gesichtspunkte zusammen, die beim Anschluss von Erzeugungsanlagen an das öffentliche Niederspannungsnetz des Netzbetreibers zu beachten sind. Sie dient gleichermaßen dem Netzbetreiber, dem Hersteller wie auch dem Errichter als Planungsunterlage und Entscheidungshilfe. Außerdem erhält der Betreiber wichtige Informationen zum Betrieb solcher Anlagen.

Die Anwendungsregel ist für Erzeugungsanlagen und Energiespeicher anzuwenden, die neu an das Niederspannungsnetz angeschlossen werden, sowie bei der Erweiterung oder Änderung bestehender Anlagen. Für einen bestehenden, unveränderten Teil der elektrischen Anlage gibt es seitens dieser VDE-Anwendungsregel keine Anpassungspflicht, sofern eine sichere und störungsfreie Stromversorgung sichergestellt ist.

Dies gilt für alle Erzeugungsanlagen und Energiespeicher, die parallel mit dem Niederspannungsnetz des Netzbetreibers betrieben werden, sowie auch für solche, die nicht in das Niederspannungsnetz des Netzbetreibers einspeisen. Neu hingegen ist die dynamische Netzstützung. Hiermit soll eine Netzinstabilität bzw. Netztrennung verhindert werden, d.h. das eine ungewollte Abschaltung als Folge von kurzzeitigen Spannungseinbrüchen oder Spannungserhöhungen verhindert wird.

Die VDE-AR-N 4105 gilt für Photovoltaikanlagen, KWK-Erzeugungsanlagen, Energiespeicher, Wind- und Wasserkraft-erzeugungseinheiten, Stirlinggeneratoren, Brennstoffzellen und direkt mit dem Netz gekoppelte Asynchrongeneratoren mit einer Summenwirkleistung ($\sum P_{Amax}$) bis 135 kW, die unabhängig von der Spannungsebene am Nieder- bzw. Mittelspannungsnetz angeschlossen werden.

Für Erzeugungsanlagen und Energiespeicher mit einer Wirkleistung ($\sum P_{Amax}$) zwischen 135 kW und 950 kW ist die Erfüllung der Anforderungen der VDE-AR-N 4110:2018-11 „Technische Anschlussregeln Mittelspannung“ (ehemals BDEW-Richtlinie) nachzuweisen.

Bei Erzeugungsanlagen werden laut Norm Asynchrongeneratoren (ASG) vom Typ 2 und Synchrongeneratoren (SG) vom Typ 1 unterschieden. Nach der VDE-AR-N 4105 ist es zulässig, Erzeugungsanlagen vom Typ 2 mit einer maximalen Wirkleistung ($\sum P_{Amax}$) < 135 kW und eine zusätzlich synchrone Wirkleistung vom Typ 1 zu betreiben (siehe Abbildung).

Quelle: Hager Tipp 45

Ansprechpartner im Fachbereich Elektrotechnik:

Yvonne Brunck (E-Mail: brunck@eiffm.de)

Dirk Pulver (E-Mail: info@pulver-elektrotechnik.de)

Überspannungsschutz: Aktualisierte Normen DIN VDE 0100-443 und -534

Die aktualisierten Normen DIN VDE 0100-443 und -534 erweitern die Vorgaben und den Anwendungsbereich

Seit Oktober 2016 gelten die neuen Fassungen der DIN VDE 0100-443 und der DIN VDE 0100-534, die seit Ablauf der Übergangsfrist am 14. Dezember 2018 verbindlich in Kraft getreten sind. In der DIN VDE 0100-443:2016-10 zum „Schutz bei transienten Überspannungen infolge atmosphärischer Einflüsse oder von Schaltvorgängen“ ist geregelt, in welchen Anwendungsfällen ein Überspannungsschutz zu installieren ist; die DIN VDE 0100-534:2016-10 hingegen gibt vor, welche Überspannungs-Schutzeinrichtung zu wählen ist und wie diese normgerecht installiert wird. Der vorliegende HagerTipp liefert grundlegende Informationen zum Thema Überspannungsschutz, er beschreibt, welche neuen Vorgaben aufgrund der aktualisierten Normenlage zu beachten sind und mit welchen Produkten sich die normativen Vorgaben am besten umsetzen lassen.

Basiswissen Überspannungsschutz

Generell werden beim Überspannungsschutz – oder auch „SPD“ für Surge Protective Device – drei Arten von Schutzgeräten unterschieden:

Überspannungs-Schutzeinrichtungen vom Typ 1 bieten Schutz, wenn hohe Blitzströme über die Erde oder über Teile des äußeren Blitzschutzsystems in den Potenzialausgleichsleiter der Niederspannungsanlage einkoppeln. Diese umgangssprachlich auch als Blitzstromableiter bezeichneten Geräte werden im Hauptstromversorgungssystem möglichst nahe an der Einspeisung, idealerweise noch vor dem Zähler eingesetzt. So wird sichergestellt, dass der Blitzstrom nicht in die Gebäudeinstallation fließen kann. Blitzstromableiter verhindern zwar unkontrollierte Überschläge in die Installation und Schädigungen der Isolation, sie können jedoch nicht die gesamte Niederspannungsinstallation bis hin zu den Endgeräten schützen, da diese meist zu weit entfernt sind und zudem eine niedrigere Bemessungsstoßspannung aufweisen.

Die Aufgabe des Geräteschutzes übernehmen die **Überspannungs-Schutzeinrichtungen vom Typ 2** als sogenannte Überspannungsableiter. Diese werden als zweite Schutzstufe nach den Blitzstromableitern Typ 1 eingesetzt sowie zur Begrenzung von Blitzüberspannungen aus Fernschlägen oder Schaltüberspannungen.

Überspannungs-Schutzeinrichtungen vom Typ 3 werden nahe am zu schützenden Gerät wie beispielsweise einem Computer verbaut – typischerweise also im Kabelkanal oder in der Steckdose. Der Einsatz der verschiedenen Typen von Überspannungs-Schutzeinrichtungen muss untereinander koordiniert erfolgen.

Eine „Sonderform“ stellen sogenannte **Kombi-ableiter** dar, wie Hager sie zur direkten Montage auf dem Sammelschienensystem und zur Hutschienmontage anbietet. Der Vorteil dieser Geräte: Sie vereinen die Funktionen Blitz- und Überspannungsschutz der oben genannten Geräte vom Typ 1, Typ 2 und Typ 3 in einem Gerät.

Aktuelle Informationen aus dem Bereich Technik:

Überspannungsschutz: Aktualisierte Normen DIN VDE 0100-443 und -534 (Fortsetzung)

Neufassung der DIN VDE 0100-443 **weitert Anwendungsbereiche aus**

In der DIN VDE 0100-443 ist geregelt, wann in Niederspannungsanlagen ein Überspannungsschutz zu installieren ist. Bisher war ein Überspannungsschutz vorgeschrieben, wenn transiente – also kurzzeitige – Überspannungen Auswirkungen haben können auf:

1. Menschenleben, beispielsweise bei Anlagen für Sicherheitszwecke und in Krankenhäusern
2. öffentliche Einrichtungen und Kulturbesitz wie öffentliche Dienste, Telekommunikationszentren, Museen und Kirchen
3. Gewerbe- und Industrieaktivitäten wie Hotels, Banken, Industriebetriebe, Handel oder Bauernhöfe

In der aktualisierten Neufassung DIN VDE 0100-443:2016-10 sind folgende Anwendungsbereiche neu hinzugekommen:

4. Orte mit großen Menschenansammlungen wie zum Beispiel große Gebäude, Büros oder auch Schulen
5. Orte, in denen sich Einzelpersonen aufhalten, wie Wohngebäude oder kleine Büros, wenn in diesen Gebäuden Betriebsmittel der Überspannungskategorie I oder II errichtet werden (die Norm merkt dazu an, dass in Wohngebäuden davon auszugehen ist). Zur Überspannungskategorie II zählen Betriebsmittel mit einer Bemessungsstoßspannung von 2,5 kV wie beispielsweise Haushaltsgeräte, Maschinen, Werkzeuge und Ähnliches.

Betriebsmittel der Überspannungskategorie I mit einer Bemessungsstoßspannung von 1,5 kV enthalten meist elektronische Bauteile. Dies sind Geräte wie PCs, Notebooks, Netzwerkkomponenten, Server, Fernseher und HiFi-Anlagen.

6. Gebäude, die nach der DIN VDE 0100-420 als „feuergefährlich“ klassifiziert sind, wie Scheunen oder Werkstätten für die Holzbearbeitung. Darüber hinaus ist es generell empfehlenswert, einen Überspannungsschutz bei Betriebsmitteln vorzusehen, die Schaltüberspannungen erzeugen können, wenn diese möglicherweise über der Überspannungskategorie der Anlage liegen. Das kann beispielsweise der Fall sein beim Schalten - großer induktiver Lasten (Motoren, Transformatoren), - großer kapazitiver Lasten (Kondensatorbänke, Speichereinheiten), - hoher Lastströme sowie bei Generatoreinspeisungen in Niederspannungsanlagen. Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass in der aktualisierten DIN VDE 0100-443 das bisherige Konzept des systemeigenen Schutzes bei Erdverkabelung nicht mehr enthalten ist.

DIN VDE 0100-534: den passenden Überspannungsschutz korrekt installieren

In der ebenfalls überarbeiteten DIN VDE 0100-534 ist geregelt, welcher Ableitertyp in welchen Fällen zu wählen ist und wie dieser fachgerecht installiert wird.

Generell gilt: - Überspannungs-Schutzrichtungen vom Typ 1 sind bei Gebäuden mit Freileitungseinspeisung und/oder äußerem Blitzschutzsystem (Blitzableiter) zu installieren. Dies gilt auch, wenn in der Nähe ein Übergang von Freileitung auf Erdkabelverlegung erfolgt. - Überspannungs-Schutzrichtungen vom Typ 2 bei Gebäuden mit Erdeinspeisung und vor sicherheitsrelevanten Anlagen, die aufgrund ihrer Empfindlichkeit durch Schaltüberspannungen geschädigt oder zerstört werden können.

Die Überspannungs-Schutzrichtungen sollten dabei zum Schutz vor Schaltüberspannungen möglichst nahe an den Störquellen installiert werden. Generell darf die Leitungslänge zwischen Überspannungsschutzrichtung und zu schützendem Gerät oder zu schützender Anlage 10 m nicht überschreiten. Ergänzend weist die Norm darauf hin, dass der Einbau zusätzlicher Schutzrichtungen erforderlich sein kann, um auch empfindliche Betriebsmittel vor Überspannungen zu schützen, die nicht über das Niederspannungsverteilnetz in die häusliche Installation gelangen beispielsweise solche, die durch Schalthandlungen elektrischer Verbraucher in der Anlage ausgelöst werden. Die Niederspannungsanlage sollte darüber hinaus vor Überspannungen geschützt werden, die über Telefon oder Datenleitungen beziehungsweise aus dem Gebäude herausgehende Energieleitungen eingekoppelt werden können.

Quelle: Hager Tipp 41

Download der informativen Hager Tipps: <https://www.hager.de/kataloge-broschueren/hager-tipps>

Download-Tipps zur FEHR-Jahrestagung:

Übersicht über neue Normen / Aktuelle Informationen zur Digitalisierung (Michael Weber)

TAR (VDE-AR-N 4100) und TAB 2019 (Andreas Habermehl)

Geplante Neuordnung der Berufe (Bernd Dechert)

E-Mobilität (Stefan Ehinger / Stefan Petri)

www.liv-fehr.de/aktuelles/fehr-jahrestagung/downloads.html

Die Vorträge können nach Anmeldung auf der Webseite des FEHR heruntergeladen werden

Download-Center:

Auswahl technischer Dokumente

- Leitfaden: Projektierung und Bau von Schaltanlagen nach DIN EN 61439
- E-CHECK Richtlinien
- Kennzeichnung von Kabeln nach der EU-BauPVO
- Schutz bei Überspannungen in Niederspannungsanlagen
- Technischer Leitfaden: Ladeinfrastruktur E-Mobilität V2
- Richtlinie E-CHECK PV
- Richtlinie E-CHECK E-Mobilität (nur für Fachbetriebe E-Mobilität)

Unsere Jahreshauptversammlung am 23.5.2019



Obermeister Marcel Schmitt begrüßte die Teilnehmer der Versammlung, berichtete über die Arbeit der letzten Monate und gab einen Ausblick auf die nächsten Ereignisse.

Die Konjunkturlage ist weiter auf Rekordhoch. Die E-Handwerke in Deutschland beschäftigen aktuell über 500.000 Mitarbeiter und machen 61,1 Mrd. € Umsatz (+ 5,8%).

Er berichtete vom Verbandstag des FEHR in Gießen. Dort wurden auf Grund von steigenden Beiträgen seitens des ZVEH auch eine Anpassung des Beitrags zwischen Innung und FEHR beschlossen.

Der Beitrag für die Frankfurter Innungsbetriebe bleibt aber zunächst unverändert.



Stefan Ehinger erläuterte die Kooperationen im Bereich der E-Mobilität. Hier wurde auf Bundesebene die Zusammenarbeit mit dem ADAC und dem Kraftfahrzeuggewerbe angestoßen.

Auf der FEHR-Jahrestagung wurden den Mitgliedern die Vereinbarungen für Hessen und Rheinland-Pfalz präsentiert.

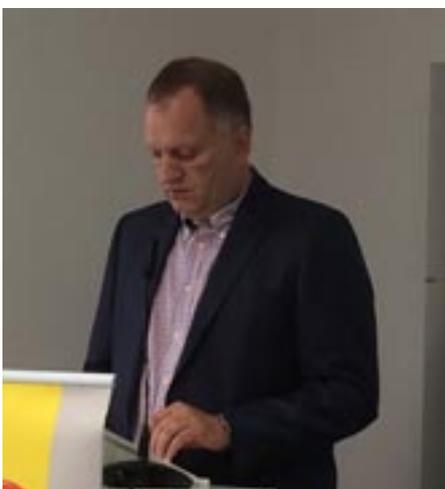
Es wird allen interessierten Betrieben empfohlen, die 2-tägige Basis-schulung zu besuchen und sich als E-Mobilitätsfachbetrieb registrieren zu lassen (Termin 30./31.10.2019).

Registrierung per Mail an Stefan Petri, FEHR (s.petri@liv-fehr.de). Voraussetzung ist ein abgeschlossener Markenvertrag.



Mirko Krebs stellte sich den Mitgliedsbetrieben als Kandidat für die Nachfolge des Ende September auscheidenden Geschäftsführers Michael Grosch vor und wurde einstimmig zum neuen Geschäftsführer gewählt.

Er wird ab 1. September der Innung zur Verfügung stehen und ab dem 1. Oktober neuer Geschäftsführer unserer Innung sein.



Geschäftsführer Michael Grosch erläuterte die Jahresrechnung 2018, die von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde.

Wir bedanken uns bei der Firma Hager für die Präsentation und Beratung im Umfeld der Tagung und die Unterstützung unseres Caterings!



META-Geschäftsführer Ludwig Klatska stellte den E-Konfigurator und die Dienstleistungen rund um die Kalkulationshilfe vor.

Weiterführende Infos:

Kalkulationshilfe: www.kfe-service.de

E-Konfigurator: www.ekonfigurator.de

Ruderfest 2019: Renntag des Handwerks am 11.5.2019

Es waren laut Veranstalter trotz schlechten Wetters rund 6.000 Gäste beim Renntag des Handwerks. Der Tag des Handwerks auf dem Frankfurter Ruderfest wurde von Landtagspräsident Boris Rhein eröffnet. Medienpartner des Frankfurter Ruderfestes war der Radiosender harmony.fm.

Aus den Reihen der E-Handwerke ruderten beim Handwerkerrennen Berthold König und Markus Habermehl mit.

Deren Boot erreichte hinter dem favorisierten Vorjahressieger aus dem Metall-Handwerk einen beachtlichen 2. Platz.

Wir informierten mit dem virtuellen E-Haus (VR-Brille) und unserem Azubi-Mobil.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helfern und auch bei allen Besuchern des Renntags und den Mitgliedern, die die Werbetrommel für die Veranstaltung gerührt haben.

Für die Besetzung unseres Infostandes sorgten Michael Müller (Hinkel + Sohn GmbH), Sebastian Kister (Hildebrand Elektrotechnik) und Martin Hofmann (Elektro Hofmann GmbH).

Marius Kubiczek von Hildebrand Elektrotechnik war für den Transport des Azubi-Mobils zuständig.

Für das Engagement herzlichen Dank.

Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei und hoffen bei besserem Wetter auf noch bessere Resonanz und noch mehr Aufmerksamkeit für unser Gewerk und das Handwerk insgesamt.



Obermeister Marcel Schmitt begrüßte Landtagspräsident Boris Rhein und HWK-Präsident Bernd Ehinger am Stand der Elektro-Innung. Der Landtagspräsident ließ es sich nicht nehmen, mit der VR-Brille einen virtuellen Rundgang durch das E-Haus zu machen und sich über den aktuellen Stand zum Thema Smart-Living zu informieren. (Foto: HWK Frankfurt-Rhein-Main / Wachendörfer)



Nachhaltige Lösungen von XS bis XXL.

Bei uns erhalten Unternehmen jeder Größe die nachhaltige Lösung, die perfekt zu den jeweiligen Anforderungen passt. Damit sind wir ein starker Partner für Unternehmen in ganz Deutschland – und für unsere Umwelt. Entdecken auch Sie unsere „grünen“ Strom- und Erdgasoptionen, Services und Produkte online unter:

www.mainova.de/fuer-unternehmen

Jetzt informieren:
Gewerbekundenprodukte
nach Maß!



EuGH-Urteil zur Erfassung der Arbeitszeit von Arbeitnehmern

Die europäischen Mitgliedstaaten müssen Arbeitgeber verpflichten, ein System einzurichten, mit dem die tägliche effektiv geleistete Arbeitszeit der Arbeitnehmer gemessen werden kann.

Das entschied der EuGH mit Urteil vom 14.5.2019 (Az.: C-55/18) und verwies darauf, dass nur auf diese Weise der Schutzzweck der EU-Arbeitszeitrichtlinie umfassend gewährleistet werden könne.

Details und Bewertung des Urteils durch den ZDH in der entsprechenden FEHR-News vom 17.5.2019:

<https://www.liv-fehr.de/aktuelles/nachrichten/alle-nachrichten.html>



Neu-Mitglieder

Wir begrüßen in unserer Innung:

Als neues Mitglied:

- H & H Service D. Perkins
Lupinenweg 28
60433 Frankfurt

Als neues Gastmitglied:

- Schneider Electric GmbH
Steinheimer Str. 117
63500 Seligenstadt

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

GF Michael Grosch

Cornelia Wilhelm

Telefon: 069/7075151

Telefax: 069/7072526

E-Mail: info@eiffm.de

Internet: www.eiffm.de

Postanschrift:

Lilienthalallee 4
60487 Frankfurt am Main

Termine (bitte vormerken)

- 25.7.2019: HWK Workshop: Datensicherung aber richtig
- 22.8.2019: HWK-Workshop Cyber-Sicherheit
- 30.8.2019: Aktionstag der Energiegemeinschaft Rhein-Main im Senckenbergmuseum
- 14.9.2019: Tag des Handwerks
- 19.9.2019: HWK Workshop Meine Webseite
- 23.9.2019: Start-up-Ausbildung: Einführung der neu eingestellten Azubis
- 18.10.2019: Ausbildungsmesse Eckenheim
- 30./31.10.2019: Seminar E-Mobilität
- 5./6.11.2019: Gesellenprüfung Teil 1 (Wiederholer)
- 18.11.2019: Innungsversammlung
- 10.12.2019: Gesellenprüfung Teil 2 (Theorie)
- 21.-23.1.2020: Gesellenprüfung Teil 2 (Praxis)
- 08.-13.03.2020: Light + Building in Frankfurt
- 26.3.2020: Girls Day
- 31.3.-3.4.2020: Messe Prolight + Sound
- 20.-24.4.2020 Hannover Messe
- 8./9.5.2020: Berufswahlmesse Einstieg
- 18./19.9.2020: FEHR-Jahrestagung in Frankfurt

Mehr Details auf

www.eiffm.de/aktuelles/innungs-termine.html



Förderprogramm „Energieeffizienz in der Wirtschaft“

Unterstützung durch BAFA-Investitionszuschuss oder zinsgünstige Kredite mit Tilgungszuschüssen der KfW

Ziel ist es, die bisherigen Förderungen von Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe nutzergerecht weiterzuentwickeln. Denn zur Erreichung der Klimaschutz-/Energieeffizienzziele und damit verbunden die Reduzierung von Treibhausgasen sind kosteneffiziente und effektive Maßnahmen dringend erforderlich und deren Ausbau zu fördern.

Das Förderprogramm besteht aus insgesamt vier Modulen und kann für Ihren Betrieb oder auch für ausgewählte Kunden interessant sein:

- Modul 1: „Querschnittstechnologien“
- Modul 2: „Prozesswärme aus erneuerbaren Energien“
- Modul 3: „Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagementsoftware“
- Modul 4: „Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen“

Detailinformationen (z. B. Merkblätter, Rechtsgrundlagen, Formulare etc.) sind hier erhältlich:

Investitionszuschuss der BAFA: https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Energieeffizienz_und_Prozesswaerme/Energieeffizienz_und_Prozesswaerme_node.html (www.bafa.de > **Energie > Energieeffizienz**)

Zinsgünstige Kredite mit Tilgungszuschüssen der KfW: www.kfw.de/295

Besonders wichtig für interessierte Antragsberechtigte: **Das Programm ist zu nächst bis zum 31. Dezember 2022 befristet**, weshalb sämtliche Anträge rechtzeitig bei der die Förderung gewährenden Stelle einzureichen sind.



BAFA



KfW

Nachwuchswerbung: Berufswahlmesse Einstieg



Die Berufswahlmesse Einstieg fand am 24. und 25. Mai 2019 in der Halle 4 auf dem Frankfurter Messegelände statt.

Traditionell war unsere Innung auf der größten Frankfurter Berufsinformationsveranstaltung vertreten.

Auf „der großen Fläche des Handwerks“ informierten wir mit einem Infostand und unserem Azubimobil.

Mit uns teilten sich die Standfläche wie in den letzten Jahren:

- Handwerkskammer
- Sanitär-Heizung-Klima-Innung Frankfurt
- Bäcker Innung Frankfurt
- Schornsteinfeger Innung Frankfurt
- Friseur Innung Frankfurt.

Haupt-Zielgruppe der Messe waren Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-13.

Der erste Tag war wieder stärker besucht. Dafür ergaben sich am zweiten Tag in etwas ruhigerer Atmosphäre dafür gehaltvollere Gespräche.



Insgesamt hatte die Veranstaltung etwa 8.000 Besucher.

Wir bedanken uns bei den ehrenamtlichen Helfern, die unseren Stand besetzten:

- Andreas Heinzelmann (Ausbildungsbeauftragter, Anschluss AG)
- Sascha Warman (Hinkel + Sohn)
- Maximilian Nies (Hinkel + Sohn)
- Sebastian Kister (Elektro Hildebrand)
- Christopher Schöpp (Elektro Hildebrand)
- Bryan Treberg (W.H. Müller)

Ohne unsere ehrenamtlichen Helfer wären solche Veranstaltungen für die Innung nicht darstellbar.

Unser besonderer Dank gilt unserem Ausbildungsbeauftragten Andreas Heinzelmann, der wie immer an vorderster Front zu finden war.

Mehr Informationen zur Messe finden Sie hier im Web:

www.einstieg.com/messen/frankfurt.html

Im nächsten Jahr wird die Messe am 8. und 9. Mai 2020 stattfinden und wir werden auch dann wieder die Möglichkeit nutzen, unsere Berufe vorzustellen.



Unsere Inserenten

Wir bitten um Beachtung für unsere Inserenten:

- Mainova AG (S. 5)
- SIGNAL IDUNA (S. 9)
- sonepar Deutschland (S. 10)

Nachwuchswerbung: Weitere Aktivitäten

Weitere Veranstaltung in der Mertonschule

Weiterhin war unsere Innung auch durch den Ausbildungsbeauftragten Andreas Heinzemann (Anschluss AG) am 17. und 18. Juni 2019 in der Wilhelm-Merton-Schule vertreten.

Im Rahmen der Berufsorientierungswoche wurden dort Workshops angeboten. Einen dieser Workshops mit zwei Modulen konnte Andreas Heinzemann für die Schüler gestalten. Die Besucher kamen aus den Abendhauptschulklassen mit Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (Deutsch-Kenntnisse zwischen A2 und B2). Im ersten Modul (Vormittag) wurde das Schulsystem und die duale Ausbildung vorgestellt, also von der Grundschule über den Schulabschluss in die Ausbildung. Im zweiten Modul (Nachmittag) ging es um den Beruf des Elektrikers und ein Bewerbungstraining. Die jungen Menschen waren sehr interessiert und haben motiviert mitgemacht.

Bilder durften dort leider nicht gemacht werden, daher können wir an dieser Stelle keine Eindrücke davon vermitteln.

Sie wollen als Ausbildungs- oder Praktikumsbetrieb gefunden werden?

- Melden Sie sich auf der Seite www.liv-fehr.de mit Ihren Zugangsdaten an und ergänzen Sie dann angebotene Ausbildungs- und Praktikumsplätze in Ihrem Profil. Direktlink: <https://www.liv-fehr.de/profil-bearbeiten.html>
- Damit werden Sie in der Ausbildungsplatzsuche auf allen Seiten der E-Handwerke (Innungen, Landesverband und auf den Nachwuchswerbeseiten auf www.e-zubis.de) gefunden.
- Ergänzend sollten Sie Ihren Ausbildungsplatz auch bei der Arbeitsagentur melden.
- Auch die Handwerkskammer hat eine regionale Ausbildungsplatzbörse. Hier können Sie Ihren Ausbildungs- und Praktikumsplatz melden: Service-Telefon: 069 97172 -818 oder Formular auf: <https://www.hwk-rhein-main.de/de/schnelleinstieg/lehrstelle-anbieten>
- Diese Informationen werden auch in die bundesweite APP Lehrstellen-Radar übernommen. Info unter: <http://www.lehrstellen-radar.de/>
- Außerdem empfehlen wir auf jeden Fall eine eigene Homepage zu haben, auf der nicht nur Informationen für Kunden, sondern auch Informationen zu Ihrer Firma als Arbeitgeber hinterlegt sind und die für potentielle Mitarbeiter, Auszubildende oder Praktikanten wertvolle Informationen enthalten.

Viel Glück bei der Gewinnung von Nachwuchskräften!

Feierliche Verleihung der E-Markenpartner-Preise

Über 300 Gäste aus E-Industrie, E-Großhandel, der Versicherungswirtschaft und den E-Handwerken nahmen an dem ZVEH-Festabend mit Verleihung der E-Markenpartner-Preise in den Berliner Bolle-Sälen teil.

Preisträger 2019

Der E-Marken-Industriepreis ging in diesem Jahr an die **Günther Spelsberg GmbH + Co. KG aus Schalksmühle**.

Den E-Marken-Großhandelspreis erhielt die **Fischer GmbH Elektro-Fachgrosshandel aus Andernach**.

Den E-Markenpartner-Ehrenpreis bekam **Dr. Ulrich Stiebel von STIEBEL ELTRON GmbH + Co. KG aus Holzminden** überreicht.

Im Rahmen eines feierlichen Festakts übergaben ZVEH-Präsident Lothar Hellmann und ZVEH-Vizepräsident und Vorsitzender der ArGe Medien im ZVEH Hans Auracher den Siegern ihre Preise.



Katimex neuer Markenpartner

Das E-Marken-Bündnis der E-Handwerke expandiert um einen bewährten Anbieter von Produkten rund um die Kabelverlegung.

Katimex Cielker GmbH

Katimex ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit rund 50 Mitarbeitern und Produktionsstandort im rheinland-pfälzischen Jünkerath in der Eifel und seit über 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Kabelverlegetechnik.

Erfolgsmodell E-Marke

Unter dem Dach der E-Marke arbeiten nun **61 Partner** aus Industrie, Großhandel und der Versicherungswirtschaft für die E-Marken-Partnerschaft mit dem E-Handwerk in einem Qualitätsbündnis zusammen.



ZVEH ehrt Timo Lukas

Im Rahmen der ZVEH-Jahrestagung wurde Timo Lukas (Ausbildungsbetrieb (Bügro Büro+Informations-Systeme GmbH in Frankfurt) als bester Informationselektroniker Schwerpunkt Bürosystemtechnik in Deutschland ausgezeichnet.

Wir gratulieren ihm und dem Ausbildungsbetrieb zu dieser herausragenden Leistung.

(Foto: ZVEH / Lena Siebrasse FOTOGRAFIE)



Neu: Aktuelle KfE-Buchausgabe 2019/20 erschienen

Die Kalkulationshilfe ist in der neuen Ausgabe mit aktualisierten Werten lieferbar. Mitglieder zahlen für die Buchausgabe statt 149 € lediglich 70 € (jeweils zzgl. MwSt.).

Mehr Infos auch zu den EDV-Angeboten finden Sie unter www.kfe-service.de. Auch für die Datenangebote erhalten Mitglieder attraktive Nachlässe bis zu 50%.

Wir gratulieren zum 25-jährigen Firmenjubiläum:

ICE Elektroservice GmbH

Herrmannspforte 31

60437 Frankfurt / Main

Sozialkompetenz von Ausbildern fördern

Die Beratungsstelle "SoKo" soll Auszubildende durch verschiedene Unterstützungsinstrumente in die Lage versetzen, Schwachstellen im Bereich Sozialkompetenz auf Seiten der Azubis zu erkennen, zu verstehen und nachhaltig abzubauen.

Durch ein stärken- und lösungsorientiertes Vorgehen werden erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse ermöglicht.

Das Angebot richtet sich an die Auszubildenden in Handwerksunternehmen im Bezirk der HWK Frankfurt-Rhein-Main.

Der Zugang zur Beratungsstelle SoKo erfolgt entweder initiativ durch den Ausbildungsbetrieb oder über die Ausbildungsberater, Innungen oder sonstige Akteure in der Ausbildung.

Der Unterstützungsprozess startet durch die Beratung im Betrieb. Der Beratende hat ein offenes Ohr für Probleme, sensibilisiert den Auszubildenden für die Ursachen und bietet weitere Unterstützung an.

In kontinuierlichen Coaching-Gesprächen werden gemeinsam realisierbare Lösungsschritte zum Ausbau von Sozialkompetenz entwickelt, umgesetzt und trainiert.

Weitere Unterstützungsinstrumente sind:

- ein Notfalltelefon für Betriebe und Auszubildende
- ein Stammtisch für Auszubildende zum fachlichen Austausch
- ein Leitfaden für den Ausbau von Sozialkompetenz
- eine Beratungslandkarte mit adäquaten Ansprechpartnern.

Kontakt:

Sophia von Borzyskowski

Telefon: 069 97172-453

Mail:

vonzorzyskowski@hwk-rhein-main.de

Infolyer zum Download:

<https://www.hwk-rhein-main.de/adbimage/9647/asset-original/soko-flyer-1-6.pdf>



Mit der Liebe zum Detail: Wir versichern jeden Betrieb mit passgenauen Lösungen.

Mit BetriebsPolice select sichern Sie Ihren Betrieb ganz individuell gegen alle Risiken Ihres Tätigkeitsfeldes ab. So wählen Sie ganz flexibel nur Versicherungsleistungen, die für Sie in Frage kommen und die Sie wirklich benötigen. Setzen Sie auf ein Versicherungspaket, das immer für Sie da ist – ganz nach Ihren Wünschen.

Generalagentur Andreas Kraut – Kreishandwerkerschaft Main Taunus
Hattersheimer Straße 3, 65719 Hofheim
Mobil 0163 5522246, andreas.kraut@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
 gut zu wissen



Smarte Zukunft im Programm. **Lösungskompetenz für Sie.**

Als führender Elektrogroßhandel und Vollsortimenter versorgt Sonepar Deutschland Elektroprofis mit Qualitätsprodukten, cleveren Lösungen und umfassender Beratung. Dank 220 Niederlassungen, mehr als 100.000 Lagerartikeln, modernster Logistik und einem 24h-Lieferservice beliefern wir Sie quasi wann und wo Sie wollen.

Für höchste Beratungs- und Lösungskompetenz und somit größere Ab- und Umsatzchancen steht die Trend + Technik von Sonepar. 2019 heißt das Motto „Intelligent. Sicher. Effizient. Smarte Zukunft im Programm“. Elektrohändler, Elektrohandwerker und Hersteller profitieren von kompakt vermitteltem Know-how, fachlichem Austausch und exklusivem Expertenwissen rund um das Thema Intelligente Gebäudetechnik.

Die Trend + Technik 2019 im Überblick

- Smart Building: Theorie und Praxis für Fachhandel und -handwerk
- Erleben und ausprobieren: Innovative Lösungen live vor Ort
- Austausch mit Markenlieferanten in entspannter Atmosphäre
- Technikforen mit praxisnahen Expertenvorträgen
- Besondere Aktionen an außergewöhnlichen Veranstaltungsorten

Wir freuen uns auf Sie: Auf den Spuren der Industriegeschichte im Ravensberger Park in Bielefeld (Do., 12.09.2019), mit einmaligem Ausblick auf Rhein und Dom im Tanzbrunnen Köln (Do., 10.10.2019) und ganz sportlich in der Arena in Mainz (Mi., 16.10.2019) sowie im Dortmunder BVB Stadion (Di., 12.11.2019).

TREND  Technik
2019

Ab 15. Juli anmelden auf
son.to/a-tt2019



Mit Ideen. Mit Leidenschaft. Mit Ihnen.


sonepar
deutschland